

54/94-95

- 2 *In philippo Unico [gemeint P h i l i p p V., König von Spanien] Sig.^r
Nostro*
- 3 *Qual fù concesso dal delphino [L o u i s I] e di M a r i a [A n n a
C h r i s t i n e] d i B a v a r i a*
- 4 *patti sotto la lingua de Napolitani, e Milanesi*
- 5 *Non fù pero crocifisso ne morro ne sepolto*
6. *Ascese al seggio Reale, siede alla destra del padre [gemeint Ludwig XIV.,
dem König von Frankreich]*
- [7.] ...¹ *giudicare li Napolitani, e Milanesi*
- 8 *Credo nel suo gran spirito*
- 9 *Nella S.^a legge si*
- 10 *Nella Comunione della Francia con la Spagna*
- 11 *Ha remissione de Napolitani, e Milanesi*
- 12 *Ha Comunione dell'Italia, dalla quale ne risulterà la pace, e gloria
eterna. Amen."*

1) Text zerstört.

In ital. Sprache - AH 54, 253 - Blatt 253^V leer

95

1698 Mai 8., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES [ABTES] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT [IM
THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Wan der Streith mit [der Abtei] St. Gallen [wegen der Ablösung der Zinsen
und Lehen auf der Herrschaft Eppishausen] dem Eppishausischen Kauf¹ nichts
praeiudicieren wird, und ich die Fertigung und Cantzleygelter nit doplet oder
an zwey ohrten abstaten soll, so überlasse ich die Erörterung dises puncti
beiden streitenden partyen, mir in allweg ohne schaden.

Wan der H. Brueder nothwendig zu sein erachtet, dass die [bischöflich-]Con-
stanzische und St. Gallische Übergab der Lehen [in Eppishausen] und anderen
Rechtsamen dem Kauflibell auch sollen einverliebt werden, Ist dessen Substanz
ohngefährlich aus beiliegendem zu ersehen.

Möchte gern Vernemmen, in was preis die Frantzosische duplonen wolten ange-
nommen werden, damit mich die Abstattung der Cantzley oder Fertigungs Gelter
der Sorten halber zu Verhalten wüste".

"gelten solche per 3 Ducaten 4 bisweilen auch 6 Zürcher schilling".

"Hierumb die ubermachte Quittung wegen abgestatteten 1100 fl. Abzug ist schon gnugsambt und Verlange khein andere.

Die Poeteryen für [den franz. Ambassadoren] H. [Michel-Jean] A m e l o t h sind gantz guoth, manglen auch khein Correctur mehr.²

Von Ury, Schweitz, Underwalden und Glarus sind die Antwothen [wegen des Kaufs der Herrschaft Eppishausen]³ noch nit angelanget, erwarte aber solche mit nechstem, alsdan umzusehen, wan die Huldigung khönne fortgen".

1) 1698 kaufte die Abtei Muri die Herrschaft Eppishausen, vgl. Kiem/Muri II 144.

2) s. ev. AH 55/110 sowie AH 100, 1 3) vgl. EA VI 2, 1770 Art. 349

Original, mit Glosse, ebenfalls von der Hand Plazidus Zurlaubens.
AH 54, 254-255 - Blatt 255^V leer

96

[16]97 September 27., [Abtei] Fischingen, "in höchster Eil" A
SCHREIBEN VON [PATER] DEMETRIUS MOOS AN DEN LANDVOGT IM THURGAU,
MAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD

"Aus mangel der Zeit, die mich nacher Mörspurt [Meersburg] durch 2 schreiben vociert, Sage Kürzlich höchsten danckh so wohl für erzeugte condolentz [- am 15. September war dessen Vater Karl M o o s gestorben -]¹, als an Mein Gnedig Herren [Abt Franz I. T r o g e r] abgelassne recommendation [bezüglich des von Karl Moos hinterlassenen Erbes]¹, welche hoffentlich guete frucht bringen, hingegen Jch sambt meinigen welche innighklich recommendiere verobligieren wird Zeit Lebens zu verharren ...

Gleich hohen danckh der F. Baas Landtvögtin [M a r i a B a r b a r a Zurlauben], hoffe dass bis den 11. oder 10. Künfftig Monats wider hier zu sein, und dan zu dem 30.isten [seines Vaters] auff Zug.

Jch hab kein schär".²

1) vgl. AH 41/129

2) Tatsächlich ist der untere, nicht beschriebene Teil des Briefpapiers von Hand weggerissen.

Original, mit dem Siegel der Abtei
AH 54, 256-257 - Blatt 256^V und 257^F leer